



Owascheba

>Aktuell<

31. Jahrgang · Nr. 10 / 505 Freitag, 17. Mai 2024

Wahlen 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

obwohl es einem so vorkommt, als wären die letzten Kommunalwahlen erst gestern gewesen, sind seitdem schon wieder fünf Jahre vergangen. Am 09.06.2024 ist es so weit – die Kommunal- und Europawahlen finden statt.

Die letzte Legislaturperiode begann mit vielen neuen Gesichtern im Gemeinderat. Am 22.08.2019 wurde ich zum Ortsbürgermeister gewählt. Nachdem der Gemeinderat und auch ich uns in unsere neuen Ämter eingefunden hatten, fand am 18.10.2019 eine Bürgerversammlung statt, um eure Anregungen und Themen zu hören und diese später auch umsetzen zu können.

Dann kam Corona und hat unsere Planungen gehörig durcheinandergewirbelt – zwei Jahre lang waren Aktivitäten nur noch auf Sparflamme möglich. Wir haben trotzdem das Beste aus der Situation gemacht, auch dank des großen Einsatzes von euch Bürgern.

Ein großes Thema war der Bau der Intensivwohngemeinschaft „Haus Yvonne“, hierzu fand im Sommer 2020 eine Bürgerversammlung statt, in der das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Spatenstich folgte dann im Jahr 2023.

Ein anderes Bauprojekt ist der lang herbeigesehnte Ausbau des Kindergartens Niederöfflingen, der im Jahr 2023 begann. Dieser stellt für Oberscheidweiler allerdings auch eine finanzielle Herausforderung dar, der Anteil der Ortsgemeinde wird sich auf deutlich über 200.000 € belaufen.

Nach Fertigstellung werden alle Kinder aus unserem Dorf einen Platz in einem neuen, modernen Kindergarten finden.

Weitere große Themen der letzten Legislaturperiode waren der Ausbau des Neubaugebietes, der hoffentlich bald losgeht und die Planungen für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Diese soll, auch in Verbindung mit Zahlungen aus den Windrädern der Nachbargemeinden, dafür sorgen, dass sich die Haushaltslage der Ortsgemeinde langfristig bessert. Dies wird der Ortsgemeinde in Zukunft deutlich größerer Gestaltungsspielräume eröffnen, um unser Dorf für die Bürger noch attraktiver zu machen.

Ich blicke auf fünf interessante und spannende, aber manchmal auch anstrengende Jahre zurück. Die Arbeit für die Ortsgemeinde hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ein großer Dank geht an den Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Insbesondere möchte ich dem Beigeordneten Steffen Willems für seine Unterstützung danken.

Ich würde das Amt gerne weitere fünf Jahre ausüben und habe mich daher als Direktkandidat beworben.

Die Wahl findet am **09.06.2024** statt. Briefwahl kann ab sofort online, per Brief oder persönlich (Wahlbenachrichtigung mitnehmen) beantragt werden.

Neben der Europawahl finden folgende Kommunalwahlen statt:

- Direktwahl des Landrates
- Wahl zum Kreistag
- Wahl zum Verbandsgemeinderat
- Wahl zum Ortsgemeinderat
- Direktwahl des Ortsbürgermeisters

Die Wahl zum Ortsgemeinderat findet als Mehrheitswahl statt, da heißt es können wie gewohnt sechs Namen auf den Wahlzettel zum Gemeinderat geschrieben werden. Zur Vereinfachung werden die Stimmzettel im Vorfeld der Wahl an die Wahlberechtigten verteilt, dann müsst ihr diese nicht in der Wahlkabine ausfüllen.

Zum Schluss mein Appell: Geht am **09.06.2024** zur Wahl!

Mark Rosenbaum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am 09. Juni 2024 findet
neben der Europawahl sowie
der Kommunalwahl
in den verschiedensten Gremien,
auch die Wahl eines neuen
Landrates des Landkreises
Bernkastel-Wittlich statt.
Ich bin Andreas Hackethal,
Bürgermeister der
Einheitsgemeinde Morbach
und kandidiere
für das Amt des Landrates.



Am **Mittwoch, den 22.05.2024 um 17.00 Uhr** möchte ich
gerne die **Ortsgemeinde Niederscheidweiler** und **um 18.00
Uhr** die **Ortsgemeinde Oberscheidweiler** und jeweils
möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger bei
einem Rundgang kennenlernen.

Anschließend möchte ich mich in lockerer Runde in der
Brunnenstube Oberscheidweiler persönlich vorstellen.

Ich freue mich, Sie persönlich kennenlernen zu dürfen und
Grüße herzlich,

Ihr Andreas Hackethal

Treffpunkt	Niederscheidweiler:	17.00 Uhr Bürgerhaus
	Oberscheidweiler:	18.00 Uhr Bürgerhaus

SENSENTUNIER 2024



Dieses Jahr findet schon zum 16. Mal das traditionelle Owascheþa Sensenmähen statt. Die Beete hinter der Brunnenstube sind schon abgesteckt und auch das Gras wächst hoffentlich bis dahin noch kräftig.

Der Wettbewerb findet am **Pfingstmontag, 20.05.2024** statt.

Los gehts um 10:00 Uhr mit dem Frühschoppen und der Anmeldung der Mäher. Der Wettbewerb beginnt um 11:00 Uhr und endet um ca. 12:30 Uhr mit der Siegerehrung. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Zum Mittagessen gibt es Schwenkbraten, Würstchen und Pommes, später dann Kaffee und Kuchen. Die Mäher erhalten das Mittagessen kostenfrei.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen

AUS DEM GEMEINDERAT

Am 10.04.2024 fand in der Brunnenstube eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Hauptthema war die Vergabe des Auftrags zum Ausbau des Neubaugebietes. Auf die Ausschreibung hin sind fünf Angebote abgegeben worden. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Lehnen mit rund 315.000 € eingereicht.

Der Betrag lag fast 13 % unter der Schätzung des Ingenieurbüros. Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag an die Firma Lehnen zu vergeben. Inzwischen hat auch der Werkausschuss der Verbandsgemeinde über die Vergabe von Kanal und Wasserleitung entschieden, so dass einem baldigen Baubeginn nichts im Wege steht.

Zusätzlich wurde die Erneuerung der Eingangstür des Bürgerhauses vergeben. Hier war die Firma Kees mit rund 6.500 € der günstigste Bieter. Die Eingangstür wird aus Aluminium mit großen Glasausschnitten gefertigt.

Über die Farbe der Tür könnt ihr am Sensenturnier abstimmen

Mark Rosenbaum

NEUER GEMEINDEMITARBEITER

Wie ihr vielleicht gesehen habt, hat sich im Dorf ein bisschen was getan. Die Hecken am Resäcker wurden zurückgeschnitten, einige Pflanzbeete auf Vordermann gebracht und noch vieles mehr.

Das verdanken wir unserem neuen Gemeindearbeiter Christoph Fischer, der seit dem 01. April für die Ortsgemeinde tätig ist. Wir hatten die Stelle als Gemeindearbeiter im Oktober letzten Jahres ausgeschrieben, um unser Dorf noch schöner zu machen. Viele Arbeiten sind nur schwer durch Ehrenamtliche oder Anlieger zu erledigen oder bedürfen das ganze Jahr über einer gewissen Aufmerksamkeit. Christoph wird uns hier in Zukunft in einem Rahmen von ca. 20 Stunden im Monat unterstützen.

Vielen herzlichen Dank für dein Engagement!

Mark Rosenbaum

Bauernregeln im Mai

*„Ist der Mai kühl und nass,
füllt's dem Bauern Scheun und Fass.*

◆
*Ein kühler Mai wird hoch geacht',
hat stets ein gutes Jahr gebracht.*

◆
*Trockener Mai - Wehgeschrei,
feuchter Mai bringt Glück herbei.*

◆
*Wind im Mai verweht den Gram,
der Juni wird danach stets warm.*

◆
Maienfröste - unnütze Gäste.

Das traditionelle
Maibaumaufstellen
der Owascheßa Junggesellen
mal aus einer anderen
Perspektive

Foto Christian Harer



Maibaum
im Polarlicht
in der Nacht vom
11. auf den 12. Mai

Foto Steffen Willems

DER ESEL, DER VATER UND DER SOHN

Versuchen Sie, es immer allen recht zu machen? Dann geht es Ihnen vielleicht wie dem Vater mit seinem Sohn und dem Esel.

Ein Vater zog mit seinem Sohn und einem Esel in der Mittagshitze durch die staubigen Gassen. Der Sohn führte und der Vater saß auf dem Esel: „Der arme kleine Junge“, sagte ein vorbeigehender Mann. „Seine kurzen Beine versuchen, mit dem Tempo des Esels Schritt zu halten. Wie kann man nur so faul auf dem Esel sitzen, wenn man sieht, dass das Kind sich müde läuft?“

Der Vater nahm sich dies zu Herzen, stieg hinter der nächsten Ecke ab und ließ den Jungen aufsitzen.



Es dauerte nicht lange, da erhob schon wieder ein Vorübergehender seine Stimme: „So eine Unverschämtheit! Sitzt doch der kleine Bengel wie ein König auf dem Esel, während sein armer, alter Vater nebenherläuft.“ Dies tat nun dem Jungen leid und er bat seinen Vater, sich mit ihm auf den Esel zu setzen.

„Ja, gibt es sowas?“, sagte eine alte Frau. „So eine Tierquälerei! Dem armen Esel hängt der Rücken durch und der junge und der alte Nichtsnutz ruhen sich auf ihm aus. Der arme Esel!“

Vater und Sohn sahen sich an, stiegen beide vom Esel herunter und gingen neben dem Esel her.

Dann begegnete ihnen ein Mann, der sich über sie lustig machte: „Wie kann man bloß so dumm sein? Wofür hat man einen Esel, wenn er einen nicht tragen kann?“

Der Vater gab dem Esel zu trinken und legte dann die Hand auf die Schulter seines Sohnes. „Egal, was wir machen“, sagte er, „es gibt immer jemanden, der damit nicht einverstanden ist. Ab jetzt tun wir das, was wir selber für richtig halten!“ Der Sohn nickte zustimmend.

(Frei nach Nasreddin Hodscha)

Es heißt nicht umsonst:
Allen recht getan,
ist eine Kunst, die niemand kann.



Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen.

Danke

Allen, die sich in meiner Trauer
mit mir verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Hans Neumann

† 29.03.2024

Anneliese Neumann

TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Der nächste Prüftermin zur Hauptuntersuchung durch die Dekra
finden statt am

Montag, 17. Juni 2024

ab 14:00 Uhr

Kfz-Meisterwerkstatt

Dieter Johannes

Brunnenstr. 7

54533 Oberscheidweiler

0152 21644653



Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler

Brunnenstraße 11

54533 Oberscheidweiler

Telefon: 0171 5452806

Homepage: www.oberscheidweiler.de

Redaktion: Lisa Rauen

E-Mail: dorfzeitungsw@gmail.com



nächster Erscheinungstermin: 21. Juni 2024

Annahmeschluss für Beiträge: 16. Juni 2024